

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsverbände warnen vor Ende des freien EU-Grenzverkehrs

Berlin, 21.01.2016, 07:39 Uhr

GDN - Führende Wirtschaftsvertreter und Ökonomen haben die Bundesregierung vor einer Gefährdung des freien EU-Grenzverkehrs und einem Zusammenbruch des Schengen-Raums gewarnt. Im Falle der Einführung intensiver Grenzkontrollen in Europa sei mit massiven Problemen für die deutsche Wirtschaft zu rechnen.

"Durch Staus und Wartezeiten, zusätzliche Bürokratie oder die Umstellung von Just-In-Time-Lieferung auf deutlich teurere Lagerhaltung können sich die Kosten für die deutsche Wirtschaft schnell auf zehn Milliarden Euro pro Jahr summieren", sagte Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe). "Europa braucht den freien Grenz- und Warenverkehr", sagte auch Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer der Zeitung. "Die Konsequenzen von Behinderungen oder gar geschlossenen Grenzen für die europäische Wirtschaft mit ihrer ausgeklügelten Arbeitsteilung und Logistik sind nicht auszudenken", sagte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). "Eine Grenzschließung hätte Kosten für die deutsche Wirtschaft und die der europäischen Nachbarn", sagte auch Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). "Vor allem schafft eine Grenzschließung noch mehr Unsicherheit, was Gift für die Wirtschaft ist in einer eh schon instabilen globalen Konjunktur", sagte Fratzscher.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66460/wirtschaftsverbaende-warnen-vor-ende-des-freien-eu-grenzverkehrs.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com